



A. Einführung

Grundlagen des privaten Wirtschaftsrechts –
Grundbegriffe des Wettbewerbsrechts
Sommersemester 2024



Veranstaltung im Rahmen der Schwerpunktbereichsausbildung

I. Universitätsexamen

1. studienbegleitend

- a) Studienarbeit = Seminararbeit in Prüfungsseminar
- b) Disputation der Studienarbeit

2. universitäre Schwerpunktbereichsprüfung: mündliche Prüfung



Veranstaltung im Rahmen der Schwerpunktbereichsausbildung

I. Universitätsexamen

1. studienbegleitend

- a) Studienarbeit = Seminararbeit in Prüfungsseminar
- b) Disputation der Studienarbeit

2. universitäre Schwerpunktbereichsprüfung: mündliche Prüfung

je 1/2

Gesamtpunktzahl



I. Universitätsexamen

1. studienbegleitend

a) Studienarbeit = Seminararbeit in Prüfungsseminar

b) Disputation der Studienarbeit

2. universitäre Schwerpunktbereichsprüfung: mündliche Prüfung

3. 16 SWS vom 5. bis 8. Fachsemester



Struktur des Schwerpunktbereichs

Wahlpflichtvorlesungen Grundlagen „2 aus 4“

1. Einführung in das private Wirtschaftsrecht: Grundbegriffe des Wettbewerbsrechts (2 SWS)
2. Internationales Wirtschaftsrecht (Kollisionsrecht; 2 SWS)
3. Öffentliches Wirtschaftsrecht (2 SWS)
4. Grenzüberschreitende Wirtschaftstätigkeit (2 SWS)

=> mündliche Prüfung

Kernvorlesungen Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

1. Lauterkeitsrecht (2 SWS)
2. Kartellrecht (2 SWS)
3. Kennzeichenrecht (2 SWS)
4. Patentrecht (2 SWS)
5. Urheberrecht (2 SWS)

=> mündliche Prüfung +
Prüfungsseminar



Struktur des Schwerpunktbereichs

*Öffentliches
Wirtschaftsrecht*

*Grenzüber-
schreitende
Wirtschaftstätigkeit*

*Grundlagen des
privaten Wirtschafts-
rechts (Glöckner)*

- Grundlagen
- Einführung

*Internationales
Wirtschaftsrecht*

Immaterialgüterrecht

- *Kennzeichenrecht (Fammler)*
- *Patentrecht und Patentlizenz-
vertragsrecht (Osterrieth)*
- *Urheberrecht (Nordemann)*

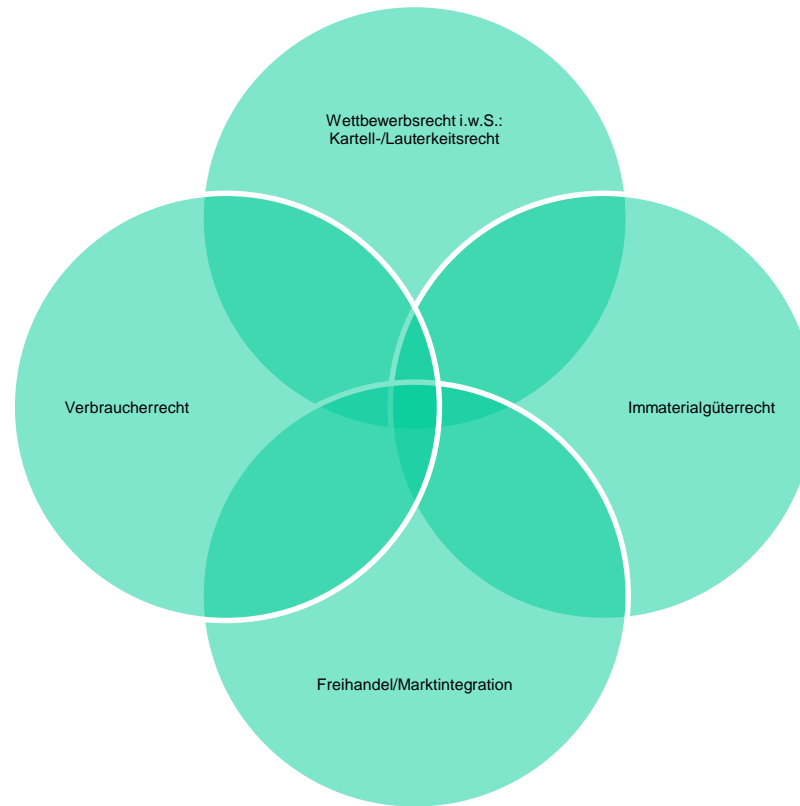
Wettbewerbsrecht

- *Kartellrecht (Glöckner)*
- *Lauterkeitsrecht (Glöckner)*



A. Einführung

- I. Einordnung der Lehrveranstaltung
 1. Übersicht über die Rechtsgebiete des privaten Wirtschaftsrechts





A. Einführung

- I. Einordnung der Lehrveranstaltung
 1. Übersicht über die Rechtsgebiete des privaten Wirtschaftsrechts
 2. Erkennen übergeordneter Prinzipien und verbindender Momente der einzelnen Disziplinen



A. Einführung

- I. Einordnung der Lehrveranstaltung
- II. Besonderheiten des Wirtschaftsrechts
 1. Internationalität
 - a) Ergänzung durch Kollisionsrecht
 - b) Bedeutung internationaler Harmonisierung (z.B. Immaterialgüterrecht)
 - c) Bedeutung supranationaler Quellen
 - (1) originäres EU-Kartellrecht
 - (2) supranationale Immaterialgüterrechte



A. Einführung

- I. Einordnung der Lehrveranstaltung
- II. Besonderheiten des Wirtschaftsrechts
 1. Internatic





A. Einführung

- I. Einordnung der Lehrveranstaltung
- II. Besonderheiten des Wirtschaftsrechts
 1. Internationalität
 2. „Janus-Charakter“ zwischen Zivil- und öffentlichem Recht (insb. im Kartellrecht, vgl. Verbraucherrecht)



A. Einführung

- I. Einordnung der Lehrveranstaltung
- II. Besonderheiten des Wirtschaftsrechts
 1. Internationalität
 2. „Janus-Charakter“ zwischen Zivil- und öffentlichem Recht (insb. im Kartellrecht, vgl. Verbraucherrecht)
 3. Besondere Bedeutung der sog. „funktionalen Auslegungsmethode“
 - a) deutlich im Gesellschaftsrecht
 - b) im Lauterkeits- und Kartellrecht
 - c) im allgemeinen Zivilrecht, wo wirtschaftsrechtliche Dimension



A. Einführung

- I. Einordnung der Lehrveranstaltung
- II. Besonderheiten des Wirtschaftsrechts
 1. Internationalität
 2. „Janus-Charakter“ zwischen Zivil- und öffentlichem Recht (insb. im Kartellrecht, vgl. Verbraucherrecht)
 3. Besondere Bedeutung der sog. „funktionalen Auslegungsmethode“
 4. Besondere Bedeutung der Praxis
 - a) „*lex mercatoria*“
 - b) Entwicklung von Finanzinstrumenten
 - c) „*legal communities*“ im Kartell- oder Immaterialgüterrecht



A. Einführung

- I. Einordnung der Lehrveranstaltung
- II. Besonderheiten des Wirtschaftsrechts
 1. Internationalität
 2. „Janus-Charakter“ zwischen Zivil- und öffentlichem Recht (insb. im Kartellrecht, vgl. Verbraucherrecht)
 3. Besondere Bedeutung der sog. „funktionalen Auslegungsmethode“
 4. Besondere Bedeutung der Praxis
 5. Transaktionale Betrachtung



A. Einführung

- I. Einordnung der Lehrveranstaltung
- II. Besonderheiten des Wirtschaftsrechts
- III. Rechtsquellen



A. Einführung

- I. Einordnung der Lehrveranstaltung
- II. Besonderheiten des Wirtschaftsrechts
- III. Rechtsquellen
- IV. Gegenstand der Vorlesung



A. Einführung

1. Kartellrecht





karten



Web Bilder Maps Shopping Mehr Suchoptionen

Ungefähr 116.000.000 Ergebnisse (0,15 Sekunden)

Google Maps

maps.google.de/

Karten anzeigen und lokale Firmen im Internet suchen. ... Karten mit diesem Zoomwert stehen für diese Region nicht zur Verfügung. Bitte verkleinern Sie die ...

OpenStreetMap Deutschland: Karte

www.openstreetmap.de/karte.html

Route. Karte bearbeiten. Fehler melden. 2 2 2 2 4 2 2 2 2 2. Permalink. About style. Grundkarten. OSM deutscher Stil. Radfahrkarte (CycleMap). ÖPNV-Karte ...

Tickets Konzertkarten Eintrittskarten - Karten @ Eventim Tickets

www.eventim.de/

Karten und Tickets für Musical, Konzerte, Theater, Sport- und andere Events platzgenau beim Marktführer Eventim bestellen.

KONZERTE - Bruce Springsteen und die E ... - Ticket buchen - Orte

Falk Stadtplan - Stadtpläne und Karten

www.falk.de/stadtplan

★★★★★ 26 Bewertungen

Interaktive Stadtpläne und Karten weltweit. Mit komfortabler Adresssuche sowie nützlichen Reiseführtipps (z.B. Restaurants, Hotels, Cafés).

Karte der Region - Stadt Konstanz



A. Einführung

1. Kartellrecht

- a) Google soll Wettbewerber auf nachgelagerten Märkten bei Suchergebnissen benachteiligen
- b) FTC stellt Verfahren ein, 3.1.2013
- c) EU Kommission verlangt Änderungen, 10.4.2013



Nachrichten > Netzwelt > Netzpolitik > Kartellrecht > Google: EU verhängt Rekordstrafe von 2,42 Milliarden Euro

Missbrauch von Marktmacht

EU verhängt Rekordstrafe von 2,42 Milliarden Euro gegen Google

Benachteiligt Google bei den Suchergebnissen seine Konkurrenz? Ja, sagt die EU-Kommission - und verdonnert den Konzern wegen der Bevorzugung seines eigenen Shopping-Dienstes zu einer hohen Strafe.



Daten
manage
Perspek
eröffnen

Wir suchen f
Weitere Info

NetA

ANZEIGE

Home > Wirtschaft > Google > EU-Kommission eröffnet drittes Verfahren gegen Google

Aufbruch

14. Juli 2016, 12:42 Uhr Google

EU-Kommission greift Googles Werbegeschäft an



Nach dem Betriebssystem Android und den Shopping-Angeboten nimmt die EU-Kommission jetzt



A. Einführung

2. Lauterkeitsrecht





A. Einführung

3. Markenrecht





4. Patentrecht

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Universität Konstanz [TYPO... x] Microsoft Word - 0026-15 ... x Michele Mouton ist die be... x Hepatitis-C-Medikamen

www.zeit.de/wissen/gesundheit/2014-08/hepatitis-medikament-krankenkassen-teuer

Meistbesucht Quellen für Veröffentli... Kostenlose Hotmail Links anpassen Recherchieren unter ju... Windows Media Win

Abo Shop E-Paper Apps Audio Archiv Spiele Jobs Partnersuche Immobilien Auton

ZEIT ONLINE | GESUNDHEIT

START POLITIK WIRTSCHAFT GESELLSCHAFT KULTUR WISSEN DIGITAL STUDIUM KARRIERE F

Start > Wissen > Gesundheit > Hepatitis-C-Medikament: Wie viel darf die Gesundheit kosten?

HEPATITIS-C-MEDIKAMENT

Wie viel darf die Gesundheit kosten?

Ein neues Medikament gegen Hepatitis C ist extrem wirksam und arm an Nebenwirkungen. Spektakulär ist auch der Preis: 700 Euro pro Pille. Die Kassen rebellieren.

VON EDDA GRABAR

6. August 2014 18:05 Uhr 25 Kommentare |

Zwischen den Krankenkassen und der Pharmaindustrie hat es wieder geknallt. In der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung* ereiferte sich der Chef der AOK-Niedersachsen über ein neues Medikament, das Hepatitis-C-Infektionen bekämpft: Sovaldi. "Es darf nicht sein, dass ein einziges Medikament, welches in der Herstellung geschätzt 100 Euro (...) kostet, zu einem Preis von 60.000 Euro abgerechnet wird", schimpft Jürgen Peter. Erst recht, da es sich um ein Mittel handle, das gegen den ausdrücklichen Wunsch der gesetzlichen Krankenversicherungen in den Leistungskatalog aufgenommen wurde.

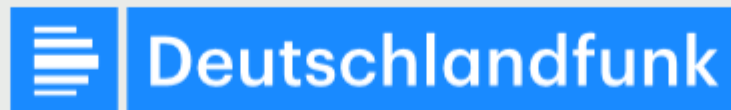
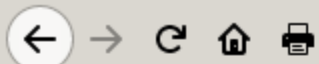
Das Problem: Die Pille mag mit 700 Euro pro Stück überteuert sein, sie hilft

www.zeit.de/zeit-magazin/index



A. Einführung

5. Urheberrecht



Sonntag, 14.04.2019

Dlf24 | Nachrichten Politik Wirtschaft Wissen Kultur Europa Gesellschaft Sport

LIVE ▶

Startseite > Forschung aktuell > Nach Einigung mit Wiley wächst der Druck auf Elsevier > 29.01.2019

DEAL-Verhandlungen

Nach Einigung mit Wiley wächst der Druck auf Elsevier

Beim Streit um den Zugang zu wissenschaftlichen Artikeln einigte sich das DEAL-Konsortium deutscher Forschungseinrichtungen und Hochschulen Mitte Januar mit dem Wissenschaftsverlag Wiley. Der Umweltchemiker Andreas Gies forderte im Dlf, nun auch die Verhandlungen mit Elsevier zügig fortzusetzen.

Dr. Andreas Gies im Gespräch mit Ralf Krauter

Hören Sie unsere
in der Dlf A





A. Einführung

- I. Einordnung der Lehrveranstaltung
- II. Besonderheiten des Wirtschaftsrechts
- III. Rechtsquellen
- IV. Gegenstand der Vorlesung
- V. Wirtschaftsrecht und Unternehmensrecht

